



Sylvia Kotting-Uhl

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Sylvia Kotting-Uhl MdB · Deutscher Bundestag · 11011 Berlin

Bundeshaus

Femke Hustert
Sina Lippmann
Bastian Zimmermann

Platz der Republik 1
11011 Berlin

☎ (030) 227 – 747 40

📠 (030) 227 – 767 42

✉ sylvia.kotting-uhl@bundestag.de

Büro Karlsruhe

Babette Schulz
Sophienstraße 58
76133 Karlsruhe

☎ (0721) 1518 687

📠 (0721) 1518 690

✉ sylvia.kotting-uhl@wk.bundestag.de

Berlin, 16.05.2013

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Gesetzentwurf für eine ergebnisoffene vergleichende Endlagersuche (Standortauswahlgesetz, <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/134/1713471.pdf>) ist am 15.05.2013 von den Bundestagsfraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen beschlossen worden. Am Freitag beginnt das parlamentarische Verfahren mit der ersten Lesung. Danach geht der Gesetzentwurf in die Beratung.

Damit wird endlich der Weg bereitet den bestgeeigneten Standort für die Endlagerung des hochradioaktiven Atommülls in Deutschland zu finden. Die bisherige Methode, mit dem Finger auf der Landkarte einen Standort auszuwählen und gegen alle Zweifel und alle Widerstände an ihm festzuhalten, ist beendet. Das ist eine gute Nachricht!

Der Gesetzentwurf ist in langen Verhandlungen zwischen Bund und Ländern und den Fraktionen des Bundestages entstanden. Aber er ist trotzdem nur ein Entwurf. Er geht jetzt den üblichen Weg der Anhörung im Bundestag und der Beratung im Umweltausschuss. Und er geht auch einen unüblichen Weg: denn all dem ist diesmal eine öffentliche Beratung vorgeschaltet.

Das dreitägige Forum Standortauswahlgesetz (<http://www.bmu.de/themen/atomenergie-strahlenschutz/atomenergie-ver-und-entsorgung/endlagerung/veranstaltungsanmeldung-endlagersuchgesetz/>) ist die Gelegenheit für alle Interessierten sich zum Gesetzentwurf zu äußern und Einfluss auf das zukünftige Gesetz zu nehmen. Die Ergebnisse des Forums werden die Leitlinie für Änderungsanträge im Umweltausschuss sein.

Ein ungewöhnliches Verfahren für ein ungewöhnliches Gesetz, das eine Reichweite in die Zukunft wie kaum ein anderes Gesetz haben wird. Nutzt die Chance an seiner endgültigen Ausgestaltung mitzuwirken.

Ich freue mich darauf euch bei der gemeinsamen Beratung in Berlin zu sehen.

Eure
Sylvia Kotting-Uhl